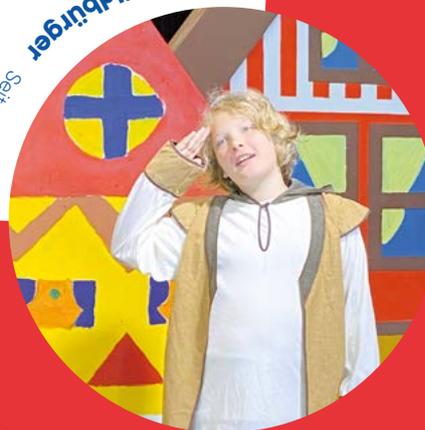


Schulzeitung

Die Schildbürger
Seite 30



Herbstwanderung
Seite 10



Unser Schulhund
Seite 19



Die Bremer Stadtmusikanten
Seite 26

der

Gemeinde- schulen

Vaduz



Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte

Inhalt

Das Schuljahr 20/21 war für alle Beteiligten ein recht schwieriges und anspruchsvolles Jahr. Wir sind sehr froh darüber, dass wir trotz Covid-19 den Unterricht für unsere Schülerinnen und Schüler aufrechterhalten konnten. Es mussten zwar für kurze Zeit mehrere Klassen geschlossen und über Fernunterricht unterrichtet werden, dennoch war eine Kontinuität für die Kinder möglich.

Leider kam es zu einigen Einschränkungen, stufendurchmischte Angebote konnten nicht durchgeführt werden, Ski- und Wanderlager wie auch andere Projekte mussten abgesagt werden. Das tut uns sehr leid.

Wie in jeder Krise konnten wir aber positive Aspekte sehen. Der Zusammenhalt unter den Lehrpersonen war grossartig und ihr Einsatz für die Schülerinnen und Schüler enorm. Die Wertschätzung der Eltern für unsere Arbeit, die wir über viele Elternbriefe erfahren durften, hat uns Mut gemacht. Ebenfalls war die Unterstützung der Gemeinde Vaduz, des Schulamtes und des Elternrates für uns sehr wichtig und wertvoll. Dafür ein grosses Danke an alle!

Im Schuljahr 20/21 haben wir an den Gemeindeschulen Vaduz die Schulsozialarbeit eingeführt. Diese hat sich sehr

bewährt und wird von unseren Schülerinnen und Schülern, den Eltern und Lehrpersonen gut angenommen. Nähere Informationen finden Sie dazu auf unserer Homepage.

Im Bereich neuer Liechtensteiner Lehrplan konnten wir zwei Schwerpunkte setzen. Wir haben uns intensiv mit dem Fachbereich Natur, Mensch und Gesellschaft und den überfachlichen Kompetenzen auseinandergesetzt.

Weiters werden wir im kommenden Schuljahr die neuen iPads in den Unterricht integrieren. Hierzu finden Sie auf unserer Homepage die verwendeten Apps mit den jeweiligen Datenschutzerklärungen.

Wenn sich Eltern über den neuen Lehrplan genauer informieren wollen, dann können Sie dies über zwei Internetseiten tun:

- <https://fl.lehrplan.ch/>
- <https://lile.li/>

Wie wir in einem Elternbrief bereits informiert haben, haben wir an den Gemeindeschulen Vaduz neue Eingangszeiten.

- In den Kindergärten haben wir morgens ab 7.45 Uhr und nachmittags ab 13.25 Uhr geöffnet.

- In den 1.Klassen der Primarschulen von 7.45 Uhr bis 8.15 Uhr.

- Ab der 2.Klasse Primarschule von 7.45 Uhr bis 8.00 Uhr.

- Die Eingangszeiten in der Tagesschule Vaduz bleiben gleich. Hier ist die Eingangszeit ab 7.30 Uhr.

Am Ende dieses Schuljahres 20/21 möchten wir Ihnen wieder unsere Schulzeitung in einer neuen Form präsentieren. Diese ist wegen Corona etwas reduziert, dennoch ist einiges gelaufen und wir haben versucht, für unsere Schülerinnen und Schüler soweit das möglich war, tolle Angebote zu machen.

Ich wünsche Ihnen allen noch einen guten Schulschluss, erholsame Ferien und bedanke mich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüssen
Fesenneier Dietmar, Schulleitung

Kindergarten

- 4 Bartlegrosch
- 5 Ebenholz
- 6 Haberfeld
- 8 Schwefel
- 10 Gemeinschaftsprojekt

Äule

- 12 Mini Schual - dini Schual
- 13 Kinder stark machen - Präventionsprogramm
- 14 Klassenzeitung der 2a
- 15 Waldausflug
- 16 Energiesparprojekt
- 17 Im Reich der Stoffe
- 18 Unser Kunstprojekt zu Miró
- 19 Unser Schulhund
- 20 KAPLA-Tage

Ebenholz

- 22 Die 1. Klasse im Peppermint
- 23 Schattentheater
- 24 Energiesparprojekt
- 25 Die Verkehrsschulung
- 26 Die Bremer Stadtmusikanten

Tagesschule

- 28 Schöne Waldstunden
- 30 Die Schildbürger

Info

In dieser Schülerzeitung wurden die meisten Texte von den Kindern selbst geschrieben. Die kleineren Schülerinnen und Schüler erhielten Hilfe von der Lehrperson oder wurden interviewt.



Malen im Malatelier in der Primarschule Ebenholz

Kindergarten Bartlegrosch

Seit der Renovation des alten Schulgebäudes im Ebenholz steht uns Lehrpersonen ein Schulzimmer als Malzimmer zur Verfügung. Links und rechts sind grosse Malwände angebracht. In der Mitte des Raumes steht der Malstisch mit 18 leuchtenden Farben mit jeweils zwei guten Pinseln.

Seit den Skiferien gehe ich jede Woche mit den Erstklässlern zum Malen. Es kommt immer abwechselnd eine Hälfte der Klasse. Ich gehe auch mit meiner Kindergartengruppe aus dem Bartlegrosch zum Malen ins Ebenholz.

Wegen Corona konnte ich das Malangebot mit der Gruppe vom Entdeckerclub nur kurze Zeit durchführen.

Ich finde es schön, dass es so viele Farben hat und ich viel Zeit habe, um schöne Bilder zu malen. – **Christina**

Alles ist parat wenn wir kommen, die Farben sind sehr schön! – **Alisa**

Ich finde es schön, dass wir auf grosse Blätter malen. Wir können malen was wir wollen, es ist egal, wenn jemandem mein Bild nicht gefällt. – **Amelie**

Ich mag's hier, es hat viel Platz zum Malen. – **Raul**

Ich finde es toll, dass man alles malen kann, was man will.

– **Sophia, Raul, Noah**

Ich finde es cool, dass die Lehrperson mir hilft beim Bilder aufhängen und Pinsel waschen.

– **Arian**

Kindergarten

4

Ein Wiedersehen im Wald

Kindergarten Ebenholz

Im Februar suchten wir unseren Kindergartenzwerg Ludwig im Wald und verbrachten mit ihm und seinen Freunden einen wunderschönen Vormittag. Die Kinder durften spielen, bauen, forschen, schaukeln, klettern... und Korkzapfenzwerge basteln.

Ich bin so glücklich, dass wir unseren Ludwig wiedergefunden haben! – **Matilda**

Im Wald ist es toll und wir können viele tolle Sachen entdecken! – **Louise**

Ludwig ist so ein lustiger Zwerg! – **Sami**

Kindergarten

5



Hase Flecki zu Besuch

Kindergarten Haberfeld a

Vor den Osterferien war im Kindergarten Haberfeld a für längere Zeit der Hase «Flecki» zu Besuch. Die Kindergartenkinder lernten vieles über die Hasen und fanden es sehr spannend den Flecki zu beobachten und auch für das Essen und für die Pflege verantwortlich zu sein. Dem Hasen gefiel es sehr im Kindergarten, da er von den Kindern viele Streicheleinheiten bekommen hat. Die Kinder haben ihn nach den Osterferien vermisst.

Ich mag es, wenn Flecki im Kindergarten ist. Er ist so süß. – **Marina**

Flecki schnuppert immer bei mir. – **Valentina**

Ich finde es lustig, wenn Flecki frei herumspringt. – **Fabian**

Ich finde es schön, dass Flecki bei uns ist und dass wir ihn streicheln dürfen. – **Madeleine**

Ich finde es toll, wenn Flecki aus dem Käfig kommt. – **Lena**

Ich bringe Flecki Rüeblli, Äpfel und Rosmarin mit. – **Noemi**

Ich habe den Flecki gern. – **Emma**

Kindergarten

Unser Spielplatz im Haberfeld

Kindergarten Haberfeld b

Jeden Tag genießen wir unseren tollen Spielplatz im Haberfeld. Es gibt hier viel zu entdecken. Wir klettern auf Bäume, graben im Wald, bauen Höhlen und Hütten. Hier toben wir uns aus und tanken frische Energie. Es ist schön im Haberfeld.

Es ist schön im Wald beim Kindergarten zu spielen. – **Liam**

Mir gefällt das Klettern auf den Bäumen. – **Jonas**

Mir gefallen die Fahrzeuge und die Vogelschaukel am besten. – **Luka**

Ich finde viele Schnecken und entdecke die Blumen. – **Marie-Sophie**

Ich finde die besten Stecken zum Spielen. – **Luiz**

Kindergarten

Ausmalen

Gibt es hier was zu entdecken?
Male alles aus was du findest, egal ob
das Fabelwesen oder vielleicht auch
Maschinen sind. Wir freuen uns darauf!



Fasnachtsfest

Kindergarten Schwefel

Am Schmutzigen Donnerstag fand unser Fasnachtsfest im Kindergarten statt. Alle Kinder durften ganz nach Lust und Laune als «Fasnachtsbuzzi» verkleidet in den Kindergarten kommen. Bereits die Vorfreude und die Neugier auf die verschiedenen Verkleidungen war bei den Kindern riesig!

Schliesslich waren Feen, Prinzessinnen, ein Pinguin, ein Löwe, ein Affe, eine Hexe, der Osterhase, der Heilige Nikolaus und

viele andere beim Fest dabei. Und sogar die beiden Mäuse aus unserem Mäuse-Thema, Pippo und Mimi, feierten mit. Nach einer Vorstellungsrunde im Kreis wurden lustige Spiele gemacht und natürlich kam auch das Tanzen zu Guggamusik nicht zu kurz. Alle hatten ganz viel Spass!

Mir hat gefallen, dass Pippo und Mimi beim Fasnachtsfest dabei waren.
– Svea

Das Tanzen zur Guggamusik hat mir gefallen. – Laura

Das Tanzspiel mit dem Konfettisack war lustig. – Nico



Herbstwanderung der Kindergärten Vaduz

Kindergarten Vaduz

Am Dienstag, 22. September 2020 fand die Herbstwanderung der Kindergärten von Vaduz statt. Nach einer kurzen Wanderung, einer Znünpause auf dem Weg und anschliessend einem feinen Mittagessen auf dem Spielplatz, durften die Kinder viel Zeit miteinander beim Toben und Spielen verbringen. Müde und voll von abenteuerlichen Erlebnissen fuhren wir alle am Nachmittag mit dem Bus zurück nach Vaduz und dieser wunderschöne Herbstwandertag ging zu Ende.

Ich hatte eine Zecke, das hat mir nicht gefallen. – **Amil**

Mir hat das Laufen am besten gefallen. – **Laura**

Mir hat der Kletterturm gefallen, der hat wie ein Gruselschloss ausgesehen. – **Fabian**

Mir haben die Süssigkeiten, die ich mitnehmen durfte, geschmeckt. – **Madeleine**

Uns hat die Waldrutschbahn sehr gefallen, die war so schnell! – **Laurin & Ensar**

Ich fand das «Hinaufspicken» mit der Seilbahn lustig. – **Tamea**

Mir hat am besten das Reifenschaukeln gefallen, man konnte ganz hoch Schaukeln. Ich habe auch viele schöne Freundinnen gehabt. – **Ilaria**

Mir hat am besten gefallen, dass ich mit meinem Bruder den ganzen Tag spielen konnte. – **Jonas**

Wir haben ganz viele Blätter, Eicheln und Bucheckerli gefunden, das machte Spass! – **Mathilda**

Kindergarten

Laternenfest

Kindergarten Vaduz

Dieses Jahr haben wir das Fest vom heiligen St. Martin in und um die einzelnen Kindergärten gefeiert. Die Kinder haben im Vorfeld fleissig gebastelt, gesungen und getanzt. Es war dieses Jahr ein ruhiges und besinnliches Laternenfest mit den Kindern und den Lehrpersonen.

Mir hat es gefallen, dass es so dunkel war und unsere Laternen so schön gelehuchtet haben. – **Matilda**

Mir hat am besten gefallen, dass die Laternen im Wald so toll gelehuchtet haben. – **Mia**

Kindergarten

Ich habe mich schon lange gefreut, um mit meiner Laterne zu laufen. – **Gina**

Ich fand toll, dass wir ein Sternbrötchen bekommen haben. – **Fabian**

Mir hat gefallen, dass ich eine Überraschung bekommen habe und die Laterne mit nach Hause nehmen konnte. – **Lena**

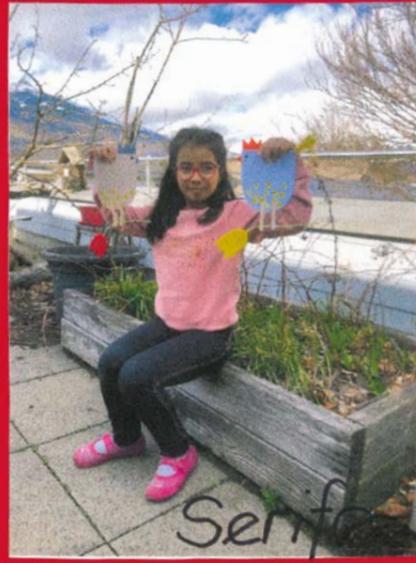
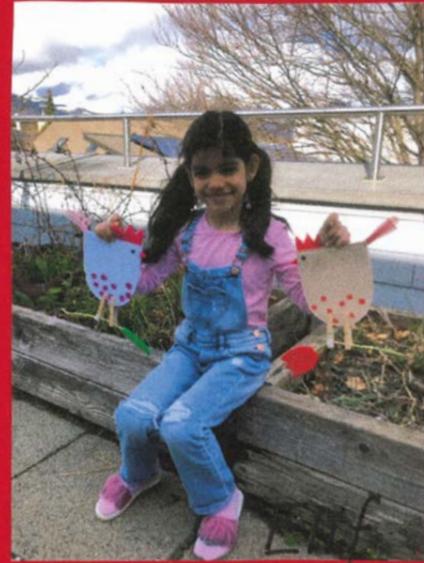
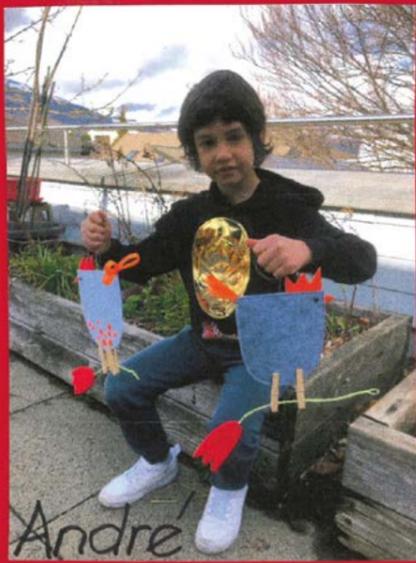
Mir hat das Laufen mit der Laterne gut gefallen. – **Liam**

Das Singen der Lieder hat mir gut gefallen. – **Luiz**

Mir hat die Dunkelheit gefallen. – **Leana**

Mir hat das Laufen im Dunkeln gefallen. – **David**

Das Schönste war, dass die Laternen so schön gelehuchtet haben. – **Emilia**



Hallo André
 Vielen Dank, dass du dir
 so viel Mühe gemacht
 hast. Ich wünsche dir
 noch schöne Oster-
 ferien und noch ein
 schönes Jahr.
 Liebe Grösse
 Sara

Liebe Elif,
 danke vielmals,
 dass du mein Huhn
 fertig gemacht
 hast. Es ist sehr
 schön geworden.
 Liebe Grösse,
 Magdalena

Hallo Serife
 Vielen Dank für das
 schöne Hühnchen. Ich
 hoffe das dir deins
 gefällt. Ich wünsche dir
 schöne Ferien.
 Lg sarin



Mini Schual – dini Schual

Klasse 1a

Nach den Skiferien haben wir unser Projekt mit den Gymnasiasten gestartet. Jedes Kind aus unserer Klasse suchte sich einen Partner, eine Partnerin in der 1. Klasse des Gymnasiums. Gemeinsam gestalteten wir zwei Hühner.

Zuerst hat jeder den Filzstoff für sein Huhn, den Kamm, den Schnabel und die Tulpe ausgesucht. Für die Schwanzfedern durften wir Bänder aussuchen. Dann haben die Grossen für sich und uns alles ausgeschnitten und mit der Nähmaschine zusammengenäht. Nun waren wir wieder an der Reihe. Jedes

Kind durfte zwei Hühner und zwei Blumen verzieren. Die Hühner bekamen Punkte, Augen und Wäscheklammern als Füsse. Mit den Wäscheklammern konnte das Huhn die Tulpe halten. Nun hatten wir fast alles fertig. Es fehlte nur noch die Schnur, um das Huhn aufzuhängen.

Als Dankeschön haben wir unseren Partnern Schokoladeier, ihr Huhn und ein Foto von uns und den Hühnern geschickt. Auch wir bekamen etwas. Die Klasse 1c vom Gymnasium hat uns Schokoeier und Briefchen geschickt. Uns hat das Projekt sehr gut gefallen.
 – Gemeinschaftstext Klasse 1a

Äule

Kinder stark machen – Präventionsprogramm

Klasse 1b

Unter der Anleitung von Geschichtenerzählerin Caroline Capiaghi lauschten die Kinder der Klassen 1a und 1b jeweils einer Geschichte aus dem fernen Afrika.

Im Spiel erlebten sie anschliessend als wilde Tiere selbst, dass sich das kostbare Wasser nur gemeinsam finden lässt und auch, dass jeder auf seine eigene Art etwas beitragen kann. Wie der kleine Hase, welcher bei der Suche nach Wasser erst nicht helfen wollte, dann aber schöne Trommelklänge klopfte und so die Tiere am Ende gemeinsam am Wasserloch tanzen und singen konnten.

Ich war eine Antilope, wir haben uns geschminkt. – Fabio

Ich war ein Hase und habe unter dem Klavier gespielt. – Luca

Es hat mir gefallen. – Naya

Ich war eine Giraffe. – Amy

Wir müssen zusammenarbeiten. – Janna

Wir haben Wasser getrunken. – Rafaela

Wir haben Wasser vom Wasserloch getrunken. – David

Es war schön! – Hafsa

Mir hat gefallen, dass es Wasser gibt. – Melina

Mir hat gefallen, dass der Löwe gebrüllt hat. – Thyago

Ich war noch nicht hier, ich habe in Brasilien gewohnt. – Florian

Alle Tiere helfen mit, ausser der Hase. – Alessandro

Der Hase wollte nicht graben. Er hat Musik gemacht. – Tomas

Äule



Klassenzeitung der 2a

Klasse 2a

Die Klasse 2a schrieb Artikel zu Anlässen und Themen, welche sie in der 1. und 2. Klasse bei der Klassenlehrperson Frau Senteler erlebt hatten. Daraus entstanden verschiedene Texte, die in eine Klassenzeitung kamen. Hier ein Ausschnitt daraus.

Thema Piraten

Als erstes haben wir eine Augenklappe gemacht mit Frau Giger. Ich hatte eine schwarze und weisse Augenklappe. Die Bärengruppe hat ein Segelboot gemacht mit Frau Senteler. Und dann nach zwei oder drei Wochen haben wir gewechselt. Dann war die Gruppe Bär bei Frau Giger und die haben eine Augenklappe gemacht und wir ein Segelboot mit einem Männchen. Und dann haben wir erfahren, dass wir mit der ganzen Klasse 1a im kalten Wasser schwimmen gehen. Und das Wasser war so kalt, dass ich gefroren bin. Und am Schluss haben wir uns umgezogen. Und dann haben wir mit der Augenklappe ein Foto gemacht. – **Leo**

Besuch bei der Feuerwehr

In der 1. Klasse waren wir bei der Feuerwehr. Wir durften mit dem Feuerwehrauto fahren. Wir durften mit Wasser spielen. Es war auch die Klasse 1b dabei. Der Mann hat alles über die Feuerwehr erklärt. Es war gut. Es war schönes Wetter. – **Martim**

Die Ferne

Im Fernunterricht schickt dir die Lehrperson Videos mit dem, was du machen musst: Mathe, Deutsch, Englisch. Und ja, natürlich noch ein paar andere Sachen. In ein paar Schulen benutzt man Zoom im Fernunterricht. Man tut genau das Gleiche wie im normalen Unterricht, nur dass man nicht in der Schule ist. Ich fand den Fernunterricht sehr gut :-). – **Anesa**

Die 2. Klasse geht schlitteln

Es war ein schneeriger Tag und die Klasse 2a ging schlitteln. Und sie gingen auf einem Berg schlitteln. Aber dann kam Lia nicht mehr rauf. Die ganze Klasse 2a hat Teamwork gemacht und Lia ist nach oben gekommen. Der Tag war sehr schön. – **Zain**

Thema Tiger und Bär

Unsere Klasse hatte in der 2. Klasse das Thema Tiger und Bär. Wir waren in zwei Gruppen geteilt, eine hiess Tiger und die andere Bär. Wir haben zwei Bücher mit dem Tiger und Bär gelesen. Eines davon war: Oh wie schön ist Panama! Und dann gibt's noch: Post für den Tiger. Wir haben sogar Team Tiger gegen Team Bär gespielt. Persönlich hat es mir gut gefallen. – **Vera**

Eislaufen 2. Klasse

Wir haben mehrmals mit Frau Senteler auf dem Eislaufplatz ein Wettrennen gemacht. Und fast die ganze Klasse hat mitgemacht. Und es hat grossen Spass gemacht. Und ich und meine Freunde haben Hochfangis gespielt. Und es hat auch Spass gemacht und wir waren lange auf dem Eislaufplatz. Aber wisst ihr was komisch war? Dreimal raten, was nicht gekommen ist: Velo? Nein. Zug? Nein. Post? Nein. Okay ich sag's: Das Eisauto. Aha, auf so etwas Schwieriges sind wir nicht gekommen. – **Adrian**

Waldausflug

Klasse 2b

Die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse haben sich letzten Herbst mit dem NMG Thema «Unterwegs im Wald» auseinandergesetzt. Zum Abschluss besuchten wir den Forstwerkhof in Vaduz.

Die ganze Klasse 2a und 2b gingen zum Forstwerkhof in Vaduz. Als erstes ging die 2a in den Wald. Der Förster zeigte der Klasse 2b Bilder. Auf den Bildern haben wir gesehen, wie die Förster die Bäume mit allen möglichen Dingen gefällt haben. Und dann zeigte uns der Förster, wie viele verschiedene Blätterarten es gibt.

Danach gab es eine Pause und danach tauschten die 2a und 2b die Gruppen. Dann haben wir Pilze gefunden und dann haben Luis und ich einen dicken Ast gefunden. Wir haben ihn herumgetragen. Zum Schluss durften wir mit dem Forstraktor einen Baumstamm hochheben und wieder fallen lassen. Es hat mir sehr gut gefallen. – **Alen**





Energie-sparprojekt

Klasse 3a

Frau Kranz von der Lenum AG hat mit den Kindern der 3a einen grossartigen Morgen zum Thema «Energie sparen» gestaltet. Spielerisch lernten die Kinder wichtige Informationen rund ums Energie sparen.

Beim Energiesparprojekt haben wir gelernt, welche Sachen immer da sind und welche nicht. Zum Beispiel: Wasser ist immer da, dagegen Kohle nicht. Und wir haben sehr viel über Energie geredet. Und es gab eine Anna die ganz viel Strom und Energie verschwendete.

– Nina

In der Schule haben wir gelernt, dass es gute und schlechte Energien gibt. Die guten Energien sind Wind, Wasser, Sonne und Bäume und die schlechten Energien sind Kohle und Erdöl. Und wir haben gelernt, dass wir etwas tun können um weniger Kohle und Erdöl zu brauchen. Zum Beispiel mehr Sonnenkollektoren benutzen.

– Corina



Im Reich der Stoffe

Klasse 3b

Die Klasse 3b hat sich nach den Sommerferien mit dem Thema «Im Reich der Wertstoffe – Recycling» befasst. Ein Ziel war, dass die Kinder Alltagssituationen bewusst wahrnehmen und diese dann reflektieren können.

Wir waren am Freitag, 11.9.20 mit der Klasse Müll sammeln. Eine Gruppe ging Richtung Haberfeld und die andere Gruppe ging zum Auring Spielplatz. Wir haben Müll aufgenommen. Am meisten haben wir Zigaretten gefunden. Wir haben insgesamt vier Säcke voll Müll gesammelt. Mir hat es sehr gefallen. Meine Gruppe hatte sich gefragt: Warum werfen so viele Menschen so viel Müll auf die Strasse? – Emma

Am 15.09.20 waren wir in der Deponie. Da hat uns Tobias alles über Recycling erklärt. Zum Beispiel, dass man Papiersäcke in den Karton hineinwerfen soll. Er hat auch gesagt, dass wir für das PET einen Preis gewonnen haben. Weil wir eine der Gemeinden sind, die am meisten PET sammeln.

– Magdalena





Unser Kunstprojekt zu Miró

Klasse 4a

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse haben sich über mehrere Wochen hinweg mit dem Künstler Joan Miró auseinandergesetzt. Dabei sind verschiedene Kunstwerke und Geschichten entstanden.

Ich bin ein Pinguin und ein Freund des Weihnachtsmannes. Ich heisse Pingu und surfe gerne. Am 22. Dezember ruft mich der Weihnachtsmann an. Der Weihnachtsmann sagt, dass er krank ist und an Weihnachten nicht arbeiten kann. Deshalb muss Pingu die Geschenke verteilen. Pingu fragt: «Wie muss ich mit dem Schlitten fahren?» Der Weihnachtsmann erklärt Pingu genau, wie der Schlitten gelenkt wird. Dann geht Pingu zum Haus vom Weihnachtsmann. Er holt den Sack mit den Geschenken und

legt diesen auf den Schlitten. Dann muss er zuerst nach Afrika fliegen. Danach kommt ein starker Wind auf und er landet in Südafrika. Er verteilt alle Geschenke. Dann schenkt der Weihnachtsmann Pingu einen grünen Schlitten. Danach geht Pingu nach Hause und geht surfen. – **Leandro**

Timi, das kleine Teufelchen lebt unter der Erde. Da hat er sich eine gemütliche Höhle gebaut. Eigentlich ist er sehr lieb, aber in der Nacht jagt er den Menschen gerne einen Schrecken ein. Die kleinen Kinder schlafen darum bei ihren Eltern. Die ganze Stadt leidet darunter. Einige Kinder wollen der Sache aber auf die Spur gehen. Nathan, Manuel und Alina wollen schon lange das Rätsel lösen. Sie warten bis es Nacht geworden ist. Jetzt

ist es soweit! Sie wollen heute Nacht das Rätsel lösen. Sie spüren ein Rumoren. Jetzt geht es los! Es entsteht ein Hügel. Die Kinder springen zur Seite. Aus dem Hügel entsteht nun ein grosses Loch. «Die Löcher», wispert Alina. «Da kommt der Übeltäter gleich heraus, denn es entstehen immer wieder solche Löcher», flüstert sie. Und Aline hat Recht. Es kommen zwei Fühler aus dem Loch und ein roter Kopf und bald kommt das Teufelchen Timi aus dem Loch.» Oh, ist der süss!», ruft Nathan. «Wer bist du denn?», fragt Manuel. Da erzählt Timi, dass es ihm immer langweilig ist und er darum die Menschen ärgert. Aber er verspricht damit aufzuhören. Die Kinder und das Teufelchen werden beste Freunde. In der Stadt wird es wieder ruhig und alle mögen Timi. – **Helena**

Unser Schulhund

Klasse 5a

Vor 2 Jahren durften die Kinder als erste Klasse mit dem Projekt «Schulhund» starten. Der Golden Retriever «Nala» von Frau Fuchs begleitete regelmässig den Unterricht und absolvierte während dieser Zeit erfolgreich die Schulhund-Ausbildung. Nun ist die Hündin fester Bestandteil des Äule.

Unser Schulhund heisst Nala. Er gehört Frau Walser. An Nala mag ich es, wenn sie ihren Schwanz bewegt. Es bedeutet, dass sie glücklich ist. Nala gehorcht der Lehrerin. Meistens ist Nala vor der Wandtafel und liegt herum. Manchmal liegt sie neben einem Schüler. Nala beruhigt mich beim Arbeiten. Nala wird neugierig, wenn sie jemanden mit Essen sieht. – **Igor**

Ich mag Hunde und es freut mich sehr, wenn Nala in der Schule ist. An ihr mag ich, dass sie immer Frau Walser sucht, wenn Frau Walser weggeht. Das bedeutet, dass sie ihrer Besitzerin treu ist. Das Projekt hat mir sehr gut gefallen und ich möchte, dass Nala nach uns weitere Klassen besucht, damit andere auch Freude kriegen. Ich bin Frau Walser dankbar für dieses wunderbare Projekt, es war richtig toll. – **Alexandre**



KAPLA-Tage

Primarschule Äule

Während drei Wochen konnten die einzelnen Klassen der Primarschule Äule in die Aula gehen und KAPLA bauen. Es standen unzählige KAPLAS zur Verfügung und die Kinder hatten viel Raum, um sich kreativ zu entfalten.

Es war schön. Ich habe mich aber auch geärgert, weil der Turm manchmal zusammengefallen ist. – **Armin**

Ich habe mit Fabio und Thyago einen Hof mit Mauern und ein Gefängnis gebaut. – **Luca**

Sara, Katharina und ich haben einen hohen Kapla-Turm gebaut. Er war viel höher als wir. Am Schluss haben wir ihn umgeworfen. Das war lustig. – **Luana**

Ich fand es cool, dass ich mit meinen Freunden etwas grosses bauen durfte. – **Lorena**

Es hatte so viele Säcke voll mit Kapla-Steinen. Es war cool, dass wir selbst entscheiden durften, was wir bauen konnten. Ich habe mit Flori eine Titanic gebaut. – **Joel**

Wir durften unsere Fantasie-Bauwerke erstellen, jeder mit anderen Ideen, allein oder zu zweit. Wir hatten sehr viel Spass beim Bauen. – **Laila**

Ich fand es langweilig, weil ich nicht so gerne mit KAPLA spiele. Für mich wäre ein anderes Angebot interessanter gewesen. Ich glaube Julia hat einen sehr hohen Turm gemacht, den Lenard am Schluss umstossen durfte. Das war lustig. – **David**

Ich habe eine Burg gebaut. – **Abbas**



Die 1. Klasse im Peppermint

Klasse 1a

In diesem Schuljahr besuchten die 1. Klässler zweimal das Peppermint. Beim ersten Besuch experimentierten sie mit verschiedenen Flüssigkeiten. Beim zweiten Mal bauten sie Fahrzeuge mit dem IQ Key 1000.

Ich hatte einen coolen Roboter gebaut. Am Ende hatten wir ein schönes Foto gemacht und wir hatten ein Auto gebaut für den Roboter. Es war sehr toll.
– **Lavinia**

Das Mischen war cool also es war sehr schön und die Farbe war auch schön. Es hat mir sehr gefallen. – **Paul**

Wir haben Experimente mit dem Farbmischen gemacht. Beim Bauen hat mir gefallen, dass wir solche Fahrzeuge gemacht haben. Die brennende Hand war voll cool. Es hat mir gefallen.
– **Mohamed**

Die Experimente fand ich sehr schön und sie haben anders gerochen. Am Schluss war noch die brennende Hand. Ich wollte das nicht machen, das war ein bisschen zu gefährlich. – **Sissi**



Schattentheater

Klasse 2a

Passend zum NMG-Thema «Licht und Schatten» haben die Kinder aus der 2a, Ebenholz, zu zweit Geschichten erfunden, Figuren gebastelt und sie in einem Schattentheater vorgespielt.

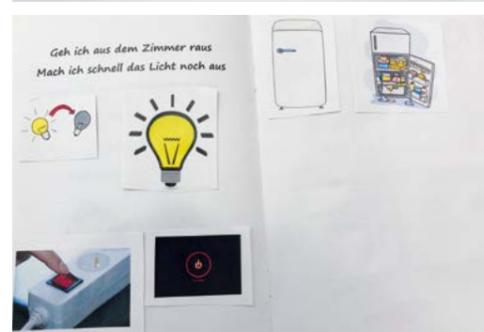
Wir wollen euch vom Schattentheater erzählen, das wir mit der Klasse gemacht haben. Wir haben uns zuerst zu zweit Geschichten ausgedacht und aufgeschrieben. Es gab eine Geistergeschichte, Tiergeschichte, Bankräubergeschichte, Skatengeschichte, eine Adventsgeschichte und eine Geschichte mit dem kleinen Tiger und dem kleinen Bären. Danach haben wir Figuren auf

Moosgummi vorgezeichnet und ausgeschnitten. Mit schwarzer Farbe haben wir die Figuren dann angemalt und getrocknet. Dann haben wir sie mit Heissleim an ein Holzstäbchen geklebt.

Wir hatten eine Leinwand aufgehängt und hinter diese Leinwand haben wir eine grosse Lampe gestellt. Nun konnten wir zu zweit mit unseren Figuren hinter die Leinwand. Frau Augsburg hat das Licht im Klassenzimmer ausgeschaltet. Wir haben nur noch das Licht von der Lampe gesehen. Dann haben wir unsere Geschichten gespielt. Unsere Lehrerin hat das Theater von allen gefilmt und

den Film allen Eltern als Weihnachtsgeschenk verschickt. Wir haben uns gefreut, euch das zu erzählen.

– **Lina & Emilia**



Energiesparprojekt

Klasse 3a

Die Kinder schildern den halben Tag, an welchem sie lernten, was sie persönlich zum Energie sparen beitragen können. Sie berichten auch von eigenen Erfahrungen zu diesem Thema.

Das Projekt hat mir gut gefallen. Die Medaille finde ich super. Ich schalte nun immer das Licht aus. Ich dusche anstatt baden. Wenn der Weg kurz ist, nicht mit dem Auto fahren. Überlegen, was man braucht bevor man den Kühlschrank öffnet. Den Fernseher ausschalten.

– **Pomdo**

Am Montag kam eine Julia zu uns. Sie hat uns etwas über das Energiesparen erzählt. Sie hat uns eine Geschichte über ein Mädchen erzählt, dessen Alltag nicht energiesparend war. Julia hat das spannend erzählt. Sie hat uns gesagt, wie wir die Umwelt schonen können. Wir haben viel gelernt. Wir werden kontrollieren, ob das Licht brennt, wenn keiner im Raum

ist. Ich möchte mehr Treppen steigen anstatt mit dem Aufzug zu fahren. Ich will öfters duschen anstatt baden. Es war ein toller Tag. – **Anna**

Ich fand es cool und spannend wie man Energie spart. Und ausserdem weiss ich jetzt, wie ich Energie sparen kann. Wenn man in die Ferien geht, soll man den Strom abschalten. Und wenn man nachdenkt, was man zum Frühstück essen will, soll man den Kühlschrank zu machen. Ich habe gelernt, dass man besser duschen sollte, anstatt zu baden. Man soll nicht mit dem Auto zur Schule fahren und den Abfall richtig trennen. – **Ferdinand**

Das Energieprojekt hat mir sehr gefallen, weil es spannend war. Wir haben gelernt, dass die Sonne uns Energie gibt, dass ich die Kühlschranktüre immer schliessen sollte. Ich kann beim Duschen Wasser sparen. Wir haben gelernt, dass ein Ladekabel dem Handy Energie gibt. – **Lorin**

Das Energiesparprojekt hat mir sehr gut gefallen. Man hat auch sehr viel gelernt und es war sehr ein interessantes Thema. Die Lehrerin hat auch alles sehr gut erklärt und war sehr nett. Sie hat sogar erklärt, was ein Atomkraftwerk ist. Es ist mir auf einmal bewusst geworden, dass man sehr viel Energie braucht. – **Simeon**

Es war interessant. Vieles habe ich schon gewusst. Mir hat gefallen, dass wir ein Heftchen gebastelt haben. Ich habe gelernt, dass ich viel zum Energiesparen beitragen kann. Ich habe gelernt, dass ich noch sparsamer mit Wasser umgehe. Ich werfe nun alles in den richtigen Eimer. Ich schalte den Strom aus. Neu stelle ich das Wasser auch beim Hände waschen, während dem Einseifen, aus.

– **Lisa**

Ebenholz

Die Verkehrsschulung

Klasse 4a

In der 4. Klasse findet jedes Jahr die Verkehrsschulung der Landespolizei statt. Die Schülerinnen und Schüler sollen hier den richtigen Umgang mit dem Fahrrad im Strassenverkehr lernen.

Am 19.05.2021 früh am Morgen fuhren wir mit dem Bus in den Hinterschellenberg. Wo uns die vier Polizisten Olli, Markus, Jürg und Emil bereits erwarteten.

Da machten wir einen Rundgang um den Veloplatz. Anschliessend durften wir mit den Velos eine Runde um den Platz drehen. Aber natürlich war das nicht so richtig, denn wir kannten die genauen Regeln noch nicht. Die Polizisten zeigten uns dann wie man sich richtig auf den Strassen verhält.

Zuerst liefen wir den Parkour zu Fuss ab, damit wir auch sicher alle Schilder und Verkehrsregeln mitbekommen. Später

fuhr Polizist Markus mit dem Velo vor und wir fuhren hinterher. Wir lernten alle Handzeichen und Verkehrsregeln. Am Schluss durften wir frei herumfahren. Das coolste am Freifahren war, dass sie die Ampeln eingeschaltet haben und wir uns wie im richtigen Strassenverkehr verhalten mussten.

Das war ein toller Ausflug.
– **Alice, Lilly, Erza & Nele**



Ebenholz



Die Bremer Stadtmusikanten

Klasse 5a

Die 5. Klasse der Primarschule Ebenholz führte das Theaterstück «die Bremer Stadtmusikanten» auf. Karl-Heinz Vogt studierte dieses grossartige Stück mit den Kindern ein. Für ihn wird es das letzte Kindertheater sein, da er in seine wohlverdiente Pension gehen wird. Danke, für die wundervollen Theaterstücken in all den Jahren.

«Es war einmal...»

– So beginnen alle Märchen.

Wir, die Klasse 5a der Primarschule Ebenholz, haben seit Schuljahresbeginn das Märchen «Die Bremer Stadtmusikanten» eingeübt. Wegen der Corona-Pandemie waren wir nicht sicher, ob wir das Märchen wirklich vor Publikum aufführen oder nur eine Videoaufzeichnung davon machen dürfen. Unsere Freude war sehr gross, als die Regierung Lockerungen für die Corona-Massnahmen erlassen hatte. Ein Märchen wurde zur Wirklichkeit. Es war nun erlaubt, dass max. 50 Personen zu einer Aufführung in die Aula der PS Ebenholz kommen durften. So durften zwei Elternaufführungen und vier Schulaufführungen über die Bühne gehen.

Wie jedes Jahr spielte das Kindertheater Ebenholz unter dem Motto «Kinder spielen für Strassenkinder in Indien.» Alle Eintrittsgelder, die von der Gemeinde Vaduz noch aufgestockt wurden, gingen direkt nach Indien zu den Don Bosco-Patres, die die Strassenkinderprojekte von Vater Anand (sel.) weiterführen.
– Leon & Noah

Stadtmusikanten

«Wir gehen nach Bremen und werden dort Stadtmusikanten!» Als Esel verjagte mich mein Herr, weil ich keine Säcke mehr zur Mühle tragen konnte. So machte ich mich auf den Weg. – Gabriel

«Ich schlage die Pauken!»

Ich war ein fauler, alter Hund und wäre fast von meinem Herrn dem Jäger erschlagen worden. Ich traf den Esel und machte mich mit diesem auf den Weg nach Bremen. – Sandro

«Mia, Miaul!»

In unserem Stück spielte ich die Katze, die beinahe von der Bäuerin ersäuft worden wäre. Nachdem ich fortgelaufen war, schloss ich mit dem Esel und dem Hund an auf dem Weg nach Bremer. – Ella

«Kikeriki, Kikeriki – der Güggele wörd hie!»

Als Hahn wäre ich beinahe von meiner Herrin geköpft worden, weil ich Mitten am Tag gekräht hatte. Darum flatterte ich weg. Schlussendlich schloss ich mich dem Esel, dem Hund und der Katze an.
– Enya

Räuber

Wir spielten in unserem Stück die Räuberfrauen und Räubermänner. Unser gemeinsamer Slogan lautete «Auf zum Räuber-Rap!»

Als Räuberfrau Olga musste ich die Räuber ausschimpfen: «Alles Leere Sprüche-klopfer! Wenn es darauf ankommt, haben die Angst!» – Ich war der Räuberhauptmann. Meine wichtigste Frage war: «Was ist denn mit dem Hauptmann?» – Als Räuber Kunibert sagte ich: «Ich gehe zurück ins Räuberhaus!» – Ich spielte den Räuber Zack, im musste immer Recht haben: «Das habe ich schon immer gesagt!»

– Tayehim, Fabian, Leo & Colm

«...und, wenn sie nicht gestorben sind, so leben sie noch heute!»

Ebenholz





Schöne Waldstunden

Basisstufe

Dieses Jahr sind wir, wie auch die letzten zwei Jahr zuvor, wöchentlich wieder für zwei Lektionen in den Wald gegangen. Dort haben wir mittlerweile unseren eigenen kleinen Waldspielplatz gebaut und regelmässig geführte Aktivitäten wie Mandalas legen, Türme aus Stücke bauen, eine Tannenzapfenrally oder einen Sinnes-Parcour durchgeführt. Ebenfalls machten wir gerade im Winter regelmässig ein Lagerfeuer und feierten auch das diesjährige Laternenfest dort.

Unsere Frage an die Kinder:
«Was macht ihr am liebsten im Wald?»

Ich baue am liebsten am Baumhaus.
– Paul

Ich baue am liebsten am Baumhaus.
– Luka

Ich verfolge am liebsten Tierspuren.
– Michael

Ich sammle am liebsten Stöcke.
– Hamza





Die Schildbürger

Mittelstufe

Junge Akteure begeisterten das Publikum. Wir durften viele Zuschauer begrüßen, die unser Theaterstück von den Schildbürgern besuchten.

Die Mittelstufe der Tagesschule Vaduz machte vier Theateraufführungen für Kinder und zwei Aufführungen für Eltern im Juni 2021 in der Aula Ebenholz. Im Theaterstück geht es um Leute, die ursprünglich sehr schlau waren und später wurden sie die Dümmeren auf der Welt. Sie spielten viele verschiedene Streiche, welche sehr witzig waren.

Die Theaterproben waren sehr spannend, lustig und aufregend. Mir und meinen Klassenkameraden machte das sehr viel Spaß! Herr Tragner brachte uns viel über das Schauspielen bei. Nach meiner Meinung waren die Theaterproben viel zu kurz. Die Zeit verging wie im Flug. Jeder musste seinen Text auswendig lernen. Wir mussten zwar viele Male ein paar Stellen wiederholen, aber ich finde, die Mühe hat sich gelohnt. Ich hoffe, dass euch das Theaterstück viel Freude bereitet hat. – **Lorin**





■ ■ V A D U Z

Impressum

Herausgeber: Gemeindeschulen Vaduz

Redaktionsleitung: Filipe Fernandes

Gestaltung: Armin Muhamedagić, armindesign.li

Druck: Ospelt Druck, Vaduz

Auflage: 380 Exemplare, Sommer 2021

Gemeindeschulen Vaduz

Postfach 283, 9490 Vaduz, Liechtenstein

T +423 265 06 06, www.gemeindeschulen-vaduz.li